



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Culm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gen der Mark Brandenburg/und an der Ober/
hat guten gesunden Luft / auf dem Gebürg
einen Weinwachs und viel fruchtbarer
Obst-Bäume. Die Stadt selbst ist zierlich/
und von vielen steinernen Häusern wol er-
bauet/mit einer schönen Fürstl. Burg und
Residenz. An. 1481. ist dieser Ort gar aus-
gebronnen/ also daß nicht ein einiges Häuß-
lein stehen geblieben/ auch sehr viel Menschen
umgekommen. An. 1631. ist diese Stadt
abermals/samt dem Schloß/von den Nord-
Brennern eingeäschert worden.

Erotene.

Erotene ist ein berühmtes sehr grosses
Dorff in der Graffschaft Burgund an dem
Fluß Dain.

Erdenburg.

Erdenburg ist ein Schloß eine Meile
von der Stadt Nieder Wesel gelegen / zu
Gehmen gehörig/und ein Bülchisch Leben.

Eulenberg.

Eulenberg ist ein Städtlein und Leben von
Geldern/ aber nicht in dem Land-Gebiet/
sondern an der linken Seiten des Flusses Leck/
eine Meile von Buren gelegen/ so eine grosse
Graffschaft/und seinen eignen Herrn hat.

Culm.

Culm ist die Haupt-Stadt im Cöllnischen
Land / so heutiges Tages zu Preussen ge-
rechnet wird / aber dem König in Pohlen ge-
hörig ist / wird sonst vor eine Hansee-Stadt
gehalten/ist An. 1239. erbauet worden ; hat
eine Bischofliche Haupt-Kirche / dessen Bi-
schoff

r/
g
er
h/
r/
nd
g.
g.
en
de
d.

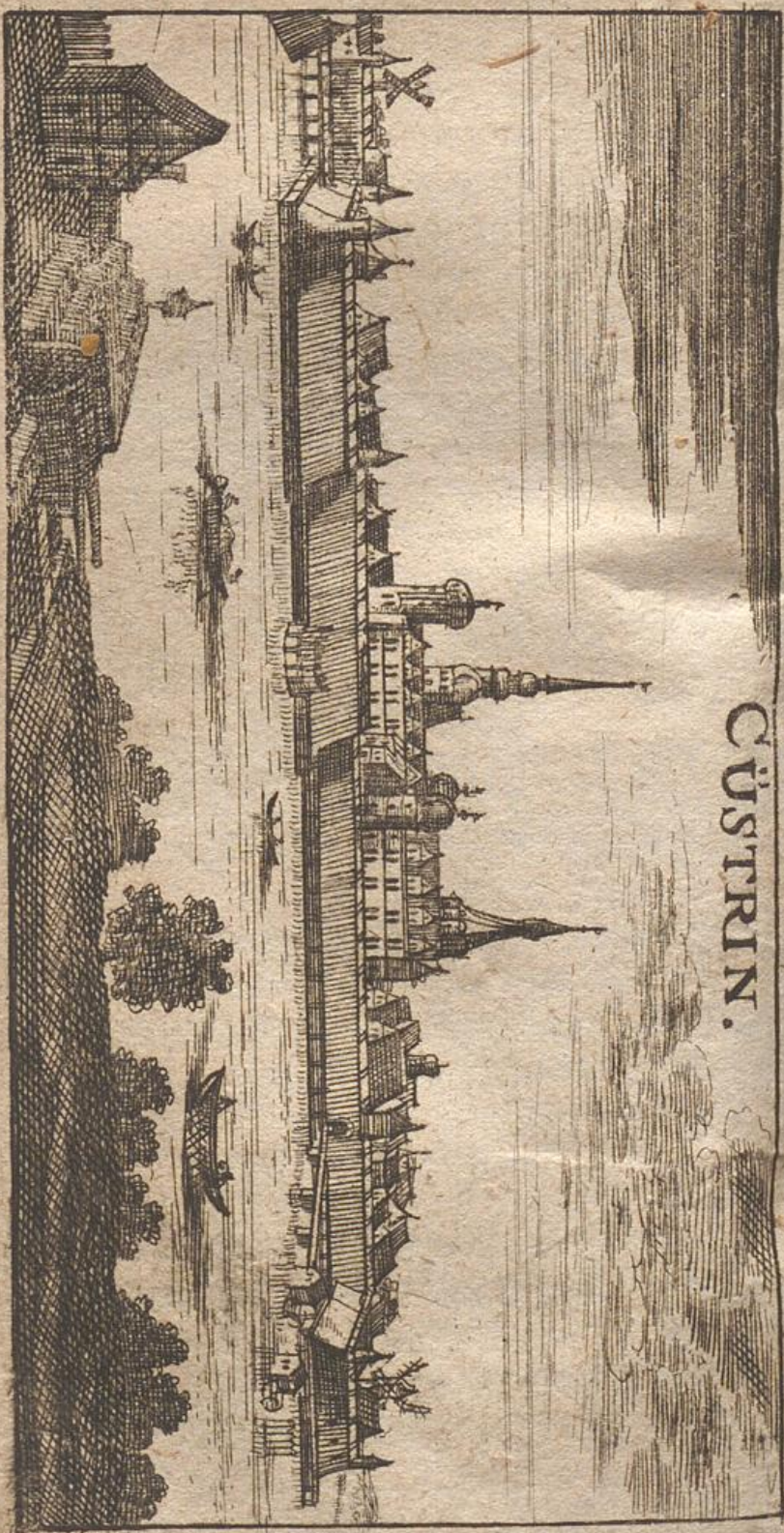
fes
em

ile
zu

on
et/
et/
ffe
.

den
ge
ge
abr
hat
Di
hoff

CÜSTRIN.



Schof aber meistentheils zu Culmen: See Hof hält. An. 1544. umb Ostern brannten allhier viel Häuser hinweg.

Culmen: See.

Culmen: See ist auch eine Stadt in dem gedachten Land Culmigeria gelegen/allwo der Bischof von Culm/wie erst gemeldet/meistentheils Hof hält. Diese Stadt ist An. 1251 erbauet worden/und des Stiffts Anfang ein Kloster gewesen.

Culmbach.

Culmbach ist eine Marggräfl. Brandenburgische Stadt am weissen Mayn/nabend dem Fichtelberg. An. 1430. haben die Hussiten aus Böhme diesen Ort angestecket/und grosse Grausamkeit/wie die wilden Thiere an dem gemeinen Pöbel und auch fürnehmen Personen geübet.

Cüstrin.

Cüstrin ist eine Ebur: Fürstliche Brandenburgische Festung in der Neuen Mark gelegen/in die Vierung/doch etwas überlängt/gebauet/und hat fünff Basteyen/an jeder Eck eine mit ihren Flügeln und Casamaten / und die fünfte an der einen langen Seiten/da das Land am nächsten/samt unterschiedlichen andern Fortificationen. Hat zwey herrliche Zeug-Häuser. Der Fürstl. Palast ist mit weiten Gräben umgeben / hat inwendig zum Theil schöne gemahlte Zimmer/einen grossen Saal/und sonderlich die neu-erbaute Ebur: Fürstliche Zimmer.